

Konzept Mitgliedersteigerung der BSJ

(Stand 03.2010)

Die Bayerische Schachjugend geht davon aus, daß im Bereich der Mitgliederwerbung eine Arbeit nur dann nachhaltig sein kann, wenn sowohl die Schachjugend als auch der Bayerische Schachbund, jeweils einschließlich der bestehenden Unterorganisationen auf Bezirks- und Kreisebene sich intensiv und dauerhaft dafür einsetzen und bemühen.

Ein Aktionismus beschränkt nur auf den Jugendbereich des Schachverbandes Bayern bliebe schon alleine deshalb zur Erfolgslosigkeit verdammt, da einige Bereiche wie z.B. Ausbildung im Erwachsenenverband verankert sind.

Die folgende konzeptionelle Darstellung soll die möglichen Bereiche aufführen, sowie die derzeit möglichen Aktivitäten. Allerdings ist eine Fortführung dieses Konzepts stets denkbar und auch erwünscht. Dabei ist zu berücksichtigen, daß sich diese konzeptionelle Arbeit primär an den Möglichkeiten der Schachjugend orientiert, mögliche Aktivitäten des Erwachsenenverbandes BSB können nur, sofern überhaupt, angerissen werden.

Die konzeptionelle Zielsetzung für eine nachhaltige Mitgliederwerbung wird in folgende prinzipielle Bereiche aufgeteilt:

- A) Ausbildung von Mitarbeitern
- B) Unterstützung von Vereinen, sich an Mitgliederwerbemaßnahmen zu beteiligen
- C) Unterstützung von Vereinen, Aktivitäten zur Haltung von Mitgliedern durchzuführen
- D) Jugendliche durch Maßnahmen der BSJ an den Schachsport binden
- E) Motivation der Bezirke, die Aktivitäten der BSJ zu unterstützen
- F) Image-/Werbeoffensive
- G) Zusammenarbeit zwischen BSJ und BSB

A) Ausbildung von Mitarbeitern

Die Ausbildung von Mitarbeitern ist aus folgenden Gründen von Bedeutung.

AA) Schachliche Trainingskenntnisse

Den Trainern und Betreuern in den Vereinen ist das nötige KnowHow für das schachliche Training zur Verfügung zu stellen. Hierzu stellt die Übungsleiterausbildung das geeignete Instrument dar. Die Ausbildung der Übungsleiter liegt im Bereich des BSB. (Aktivität der BSJ in der Unterstützung bei Mibi Maßnahmen)

AB) Kenntnisse zur Führung eines Vereins/Jugendgruppe (Überfachlich)

Den Verantwortlichen in den Vereinen sind die wichtigsten Kenntnisse über die Möglichkeiten der Mitgliedergewinnung, Finanzierung, Breitenarbeit im Verein, rechtliche Grundlagen etc. näherzubringen.

Teile dieser Kriterien finden sich auch in der Übungsleiterausbildung.

Für den Personenkreis, die diese Ausbildung nicht durchlaufen oder sich zusätzlich informieren wollen, sollen Tagesveranstaltungen angeboten werden. Ein geeignetes Instrument hierzu ist die Vereinskonzferenz, die zusätzlich zur Vermittlung von Grundkenntnissen auch noch die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs beinhaltet.

In Zusammenarbeit mit der DSJ können max. 2 Vereinskonzferenzen im Jahr durchgeführt werden. Zumindest diese 2 Termine sollen genutzt werden.

Die Durchführung soll rotierend in den verschiedenen Schachbezirken stattfinden.

(Jedes Jahr in 2 „anderen“ Bezirken)

Weitere, entsprechende Maßnahmen ohne die Beteiligung der DSJ, sollten angestrebt werden, mittelfristig in Eigenregie der Bezirke. Ggf. kann Finanzierung über Mibi-Mitteln über BSJ erfolgen.

Zusätzlich ist die Akademie der Deutschen Schachjugend in diesem Bereich aufzuführen.

Weiterhin natürlich die Durchführung von Schulschachpatenten, sowie mindestens alle 2 Jahre ein Kinderschachpatent. Weitere spezifische Ausbildungsrichtlinien können nach Bedarf ergänzt werden.

AC) Motivation für Führungsaufgaben in den Vereinen

Dieser Punkt ist vor allem für die Nachwuchskräfte im Alter ab 15 Jahren von Belang. Hierzu gibt es bereits Angebote der Bayerischen Sportjugend (Jugendsprecherseminare und voraussichtlich Vereinsassistentenausbildung), sowie der Deutschen Schachjugend (Jugendsprecherseminare). Die BSJ übernimmt oder bezuschusst die anfallenden Restkosten.

Weiter ist die Gruppe "JET" zu aktivieren. Die in diese Zielrichtung eingeführte Gruppe konnte leider nicht am Leben erhalten werden. Als Änderung gegenüber der damaligen Regelung soll diese Gruppe dem Referenten für Lehrgänge zugeordnet werden, der insbesondere für Inhalt und abrechnungstechnische Belange verantwortlich ist, jedoch in Zusammenarbeit mit dem BSJ-Jugendsprecher.

Die Maßnahmen werden als Mitarbeiterbildung durchgeführt. Auf Kostenneutralität muss geachtet werden.

Zielsetzung der Maßnahmen soll sein, Jugendliche, insbesondere die Jugendsprecher, durch entsprechende (Mitarbeiterbildungs-)maßnahmen für ein beständiges Engagement in der Jugendarbeit zu motivieren.

B) Unterstützung von Vereinen, sich an Mitgliederwerbeaktionen zu beteiligen

Vereine sollen motiviert werden, ihre Mitgliedszahlen zu steigern.

Die Steigerungen der Mitgliedszahlen in einem bestimmten Zeitraum werden als Kriterium für eine Prämierung herangezogen.

Naheliegend sind die Jugendzahlen von jeweils zu Beginn des Jahres zum Folgendem als Kriterien zu nutzen.

Um vor allem die jüngeren Jahrgänge Priorität einzuräumen, empfiehlt sich, die Prämierung zum Einen über den Gesamtzugewinn von Jugendlichen zu berechnen und zusätzlich eine Prämierung für Zuwächse bis 14 Jahre einzuräumen.

Als Prämierung kann das früher durchgeführte System angewandt werden (Die jeweiligen Sieger erhalten ein Tagestraining durch einen unserer Landestrainer. Für die Zweitplatzierten winken kostenlose TaSi-Kurse (U-14) bzw. Teilnahme an einem Kaderlehrgang der BSJ.

Für folgende Ränge z.B. 3-5 stellt die BSJ Buchpreise zur Verfügung.)

Insbesondere Vereine, die in die Jugendarbeit einsteigen, können hier erste Anerkennungen erhalten.

C) Unterstützung von Vereinen, Aktivitäten zur Haltung von Mitgliedern durchzuführen

Vereine sollen bei Maßnahmen unterstützt werden, die dem Halten von Jugendlichen dienen.

CA) Hierzu bietet die Bayerische Schachjugend Zuschüsse für geeignete Werbemaßnahmen. Allerdings hat das Interesse der Vereine an derartigen Zuschüssen in den letzten Jahren sukzessive abgenommen. Um das Interesse an diesen Maßnahmen wiederzubeleben, werden die Zuschüsse, zumindest temporär, erhöht.

Weiterhin sollen Informationen über Internet (HomePage) angeboten werden.

CB) Entsprechendes gilt für die Zuschüsse zur Durchführung von Offenen Jugendturnieren. Auch hier gehen die Anträge sukzessive zurück.

Um vor allem die jüngeren Jahrgänge zu fördern, ist über eine getrennte Bezuschussung von U-8 und U-10 Altersklassen nachzudenken.

Zuschuss Gesamtteilnehmer wie bisher:

Bis 75 Teilnehmer	50,00 €
76 –100 Teilnehmer	35,00 €
101-150 Teilnehmer	25,00 €

bei Turnieren unter 75 Gesamtteilnehmern werden für die Altersklassen U-8 und U-10 (Gemeinsam) Zuschüsse bezahlt

15 – 30 Teilnehmer	20,00 €
31 - 45 Teilnehmer	25,00 €
> 45 Teilnehmer	35,00 €

CC) Verstärkte Ehrung (Ehrennadeln) für aktive Ehrenamtliche vor Ort

Die Ehrung von aktiven Ehrenamtlichen auf Vereinsebene soll stärker genutzt werden

Weiterhin soll das Instrument der Ehrenurkunde für Vereine genutzt werden.

Hierzu sind insbesondere die Kreis- und Bezirksebenen aufgerufen, geeignete Personen und Vereine vorzuschlagen

Die Bayerische Schachjugend möchte den ehrenamtlichen Tätigkeiten der Vereinsfunktionäre und Vereinen mehr Rechnung tragen und das besondere Engagement sowohl honorieren, als auch verstärkt herausstellen.

CD) Einführung eines TOP-Schachvereins Bayern, adäquat dem TOP-Verein des DSB, allerdings mit verminderten Anforderungen und zusätzlichen Schwerpunkten (TOP-Jugendverein – Bayern)

Nach Gesprächen mit der Deutschen Schachjugend ergeben sich 2 mögliche Varianten:

Möglichkeit A:

Die BSJ behält die Vorgaben adäquat der DSJ und ergänzt den Katalog um einige zusätzliche (ländertypische) Punkte.

Der Vorschlag lautet für das Bayernsiegel wären zusätzliche Mitglieder im Juniorenbereich und Zusatzpunkte bei Ausbildungen. Da es durch die zusätzlichen Möglichkeiten Punkte zu erreichen (bei gleicher geforderter Punktzahl) leichter ist, die Hürde zu schaffen, ist das Landessiegel unter dem Nationalen Siegel anzusiedeln. Dies ist aus meiner Sicht notwendig.

Eingehende Anträge (ob bei der DSJ oder der BSJ) gehen zuerst an die DSJ. Sind die Kriterien für ein Nationales Siegel ausreichend, so wird dieses erteilt und seitens der BSJ ist keine weitere Aktion nötig.

Werden die Kriterien nicht erreicht, gehen die Unterlagen an die BSJ. Wir prüfen, ob es für das Landessiegel reicht und verteilen dann ggf. dieses.

Eine Begrenzung der Anmeldungen/Auszeichnungen erfolgt nicht.

Möglichkeit B)

Die BSJ erstellt einen eigenen Katalog (womöglich am DSJ-Katalog angelehnt) und prämiiert bei mehreren Eingängen die 2 besten Vereine (die natürlich eine Mindestpunktzahl erreicht haben müssen).

Bei dieser Variante ist ein Aufbau Landes --> nationales Siegel nicht gegeben; die beiden Auszeichnungen gäbe es dann womöglich nebeneinander.

Dafür wären die Auszeichnungen (und damit die Kosten) begrenzt.

D) Jugendliche durch Maßnahmen der BSJ an den Schachsport binden

Die Türmchenaktion läuft und ist in den jüngeren Jahrgängen bekannt. Allerdings sind auch hier die Abrufungen der Preise zurückgegangen. Womöglich ist die Aktion besser zu bewerben.

Wiedereinführung einer Jugendbildungsmaßnahme (Ferienlager) sollte angedacht werden. Die Maßnahmen waren in früheren Jahren rege nachgefragt, während bei späteren Versuchen die Maßnahme an zu geringem Interesse scheiterte. Dagegen laufen entsprechende Maßnahmen in Schwaben erfolgreich. Hier sollten Erfahrungen aus Schwaben genutzt und die Maßnahme erneut "gestartet" werden.

E) Motivation der Bezirke, die Aktivitäten der BSJ zu unterstützen

Die Verantwortlichen in den Bezirken sind die Multiplikatoren für die Kreise und Vereine. Eine Forcierung der Mitgliederwerbung ist deshalb vor allem auch mit über diese Schiene zu bewerkstelligen, bzw. nur unter Zusammenarbeit und Unterstützung dieser Ebenen nachhaltig. Die Bezirke sollen motiviert werden und zusätzlich für Zugewinne "belohnt" werden.

Es sind Möglichkeiten zu diskutieren, durch welche die Bezirke durch ihre Erfolge selbst mit profitieren.

F) Image-/Werbeoffensive

Pressearbeit offensiver.

Info an Lokale Presse bei Maßnahmen der BSJ (EM's, VereinsMM, Bayern-, Landesliga)

Suche und Zusammenarbeit mit einem Pressefachmann, wie man auf Presse zugeht und Kontakte halten kann.

Ein entsprechendes Konzept ist durch den Pressereferenten auszuarbeiten.

Ausarbeitung einer Kampagne mit einem Logo und einem Slogan.

Logo/Slogan ausschreiben und Sieger prämiieren

G) Zusammenarbeit zwischen BSJ und BSB

Im Bereich der Mitgliederwerbung ist für ein effektives Ergebnis eine Zusammenarbeit und eine gemeinsame Zielsetzung unerlässlich.

Dies ergibt sich schon allein daraus, daß Werbemaßnahmen oft nicht getrennt werden können nach Werbung für Jugendliche oder Erwachsene (Öffentlichkeitsarbeit, Stände in der Öffentlichkeit, Tag des Schachs etc.)

Weiterhin ist das Funktionieren des Erwachsenenbereichs, insbesondere das Bewußtsein und Verständnis, daß Nachwuchs- und Werbearbeit unabdingbar sind, in den Vereinen Grundvoraussetzung für eine Nachwuchsarbeit.

Mögliche Ansatzpunkte für gemeinsame Aktivitäten sind gemeinsame Anschreiben von Vereinen oder Veranstaltungen durch BSJ und BSB gemeinsam, wie z.B. Vereinskongresse für Vereine ohne bisherige Jugendarbeit o.ä.

Der BSB wird aufgerufen, die Aktionen der BSJ zu unterstützen und im Bereich des BSB entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.